

Herrn Landrat
Anton Speer
Landratsamt
Olympiastraße 10
82467 Garmisch-Partenkirchen

Garmisch-Partenkirchen, 8.10.2015

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit stellen wir folgenden fraktionsübergreifenden Beschlusantrag für die nächste Sitzung im Kreistag:

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Landkreis wird beauftragt, eine Klimaschutzmanagerstelle mit einer durchschnittlich wöchentlichen Beschäftigungszeit von 30 Stunden bei der Nationalen Klimaschutzinitiative mit einem Fördersatz von 65% zu beantragen.

Für den Fall eines positiven Bescheids soll ein Klimaschutzmanager für die Dauer der Förderung (3 Jahre) eingestellt werden.

Zu den Aufgaben des Klimaschutzmanagers gehört auch das Klimaschutz-Controlling.“

Begründung:

Der Antrag zur Einrichtung einer Klimaschutzmanagerstelle 26.02.2015 wurde knapp mit 28:27 Stimmen abgelehnt. Inzwischen wurden aufgrund eines zuletzt einstimmig beschlossenen Antrages am 29.07.2015 bzgl. Einführung eines „Maßnahmenplans zur Umsetzung der Klimaschutzziele mit Schwerpunkt auf den kreiseigenen Liegenschaften“ innere Verwaltungsoptimierungen auf den Weg gebracht, um die Energiekosten der kreiseigenen Liegenschaften zu minimieren.

Hierdurch kann der Umfang der Klimaschutzmanagerstelle reduziert werden auf 30 Stunden, mit denen der Klimaschutzmanager größtenteils das **einstimmig** vom Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss am 05.02.2015 beschlossene Aufgabenprofil eines Klimaschutzmanagers ausfüllen soll.

Des weiteren wollen wir auch den Bedenken der Kreistagsmitglieder entgegen kommen, die eine zu große finanzielle Belastung durch die – wenn auch befristete - Stelle sehen.

Hier bitten wir zusätzlich noch zu beachten, dass bei Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes bereits nur für den Strombereich alleine rund 44 Millionen Euro kommunale Steuereinnahmen berechnet wurden (bei einer regionalen Wertschöpfung von 454 Millionen Euro in 20 Jahren, siehe S. 76 f.)

Für die Fraktionen:

P. Banting
ÖDP-
Fraktion

C. Folier
Fraktion
„Die Grünen“

M. Adelberger
SPD-Fraktion